



Attinghausen, 23. Mai 2022

## **Medienmitteilung**

### **Gemeinden profitieren von gutem ZAKU Geschäftsgang**

**Am 30. Mai 2022 findet die Generalversammlung der ZAKU statt. Der Verwaltungsrat kann den Gemeinden wiederum einen erfreulichen Bericht über das Geschäftsjahr 2021 ablegen. Die Rechnung zeigt einen Jahresgewinn von rund CHF 778'000. Massgebend dafür sind die wiederum hohen Erträge der Deponie sowie der Erlös aus dem Verkauf des Metallschrotts. Die Gemeinden sollen durch eine erhöhte Gewinnausschüttung an diesem Ergebnis teilhaben.**

Im Geschäftsbericht 2021 blickt der Verwaltungsrat der ZAKU, seit anfangs 2021 neu unter der Leitung von Marc Rothenfluh, auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück. Ein Meilenstein konnte mit der Erarbeitung des neuen Abfallreglements gesetzt werden. Dieses wurde durch die Generalversammlung am 31.05.2021 beschlossen und anschliessend durch den Regierungsrat genehmigt. Im Abfallreglement ist die Abfallbewirtschaftung im Detail geregelt. Als positiver Nebeneffekt hat die ZAKU die Kehrrichtgebühren mit dem Inkrafttreten um rund 10 Prozent senken können.

### **Verdoppelung des Jahresgewinns gegenüber dem Vorjahr**

In der Jahresrechnung weist die ZAKU für 2021 einen verdoppelten Gewinn von CHF 778'462.32 aus. Dieses Ergebnis ist geprägt von der nach wie vor hohen Anlieferung von Schlacken auf die Deponie. Die insgesamt 87'779 Tonnen Schlacken wurden von der KVA Renergia, Linth und Hinwil angeliefert und erlauben eine kontinuierliche Auslastung des Betriebs. Mit dem Verkauf des aus der Schlackenaufbereitung anfallenden Metallschrotts profitierte die ZAKU von den hohen Metallpreisen auf dem Weltmarkt. Der Erlös konnte auf mit 1.4 Mio. CHF gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt werden. Die Erträge und Aufwände in der Abfallbewirtschaftung bewegen sich im Rahmen der Vorjahre. Das gute Bruttoergebnis erlaubte es der ZAKU, neben den ordentlichen Abschreibungen die Investitionen des Geschäftsjahrs vollständig abzuschreiben. Dazu erfolgten Sonderabschreibungen auf der Deponie und dem Betriebsgebäude. Zusätzlich wurden die gesetzlich geforderten Rückstellungen für den Abschluss und die Nachsorge der Deponie erhöht. Aber auch die Gemeinden als Aktionäre können sich am Ergebnis erfreuen. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Auszahlung einer um 66 % erhöhten Dividende von CHF 500'000.

### **Umfangreiche bauliche Tätigkeiten auf der Deponie**

Mit den hohen angelieferten Schlackemengen wächst die Deponie Eielen, mit welcher der ehemalige Steinbruch Süd rekultiviert wird, in die Höhe. Das erfordert umfangreiche bauliche Tätigkeiten zur Erhöhung der Randabdichtung gegen die Felswand. Der südliche Damm der Deponie wurde zusätzlich erhöht, um die Staubverfrachtungen in die Umgebung einzudämmen. Weiter konnte festgestellt werden, dass die in den letzten Jahren realisierten, umfangreichen baulichen und betrieblichen Massnahmen zur Bekämpfung der

Staubemissionen Wirkung zeigten. Staubmessungen zeigen aber, dass die Anstrengungen diesbezüglich Daueraufgaben bleiben werden.

---

**Kontakt:**

Marc Rothenfluh, Präsident  
Im Ried 36, 6462 Seedorf  
Telefon 079 348 43 37  
[marc.rothenfluh@gmail.com](mailto:marc.rothenfluh@gmail.com)

Edi Schilter, Geschäftsführer  
Eielen, 6468 Attinghausen  
Telefon: 041 870 88 89 / 079 439 18 09  
[edi.schilter@zaku.ch](mailto:edi.schilter@zaku.ch)

**Beilagen**

- Foto 1: Rekultivierung Damm Süd
- Foto 2: Rekultivierung Damm Süd
- Foto 3: Damm Süd mit Erschliessungsstrasse
- Foto 4: Erhöhung Randabdichtung West: Tonabdichtung in der Mitte; rechts davon Einbau von Schlacke; links davon Hinterfüllung gegen Felswand
- Foto 5: Erhöhung Randabdichtung West: Übersicht

Die Fotos können unter

<https://www.dropbox.com/sh/yu6bar4te0p3wvv/AACwbhtWKCRjhRMjEeBaf5YFa?dl=0>

heruntergeladen werden.

**ZAKU – Zentrale Organisation für die Abfallbewirtschaftung im Kanton Uri** organisiert im Auftrag aller Gemeinden die Abfallbewirtschaftung im Kanton Uri. Sie ist als spezialrechtliche Aktiengesellschaft organisiert. Die gesetzlichen Grundlagen finden sich im Kantonalen Umweltgesetz. Ihre Aufgaben erfüllt sie durch Strassensammlungen und Sammelstellen. Daneben betreibt sie in der Eielen eine Deponie für Kehrichtschlacken.